

Pressemitteilung

“E wichtege Schrëtt an déi richteg Richtung !“

Ab dem 14. Dezember zusätzliche Züge für die Nordstad

Nordstad, 11. Dezember 2008. Im Sommer 2007 lief alles darauf hinaus, dass die Schienenverbindung Diekirch-Ettelbrück stillgelegt werden sollte. Jetzt werden ab dem 14. Dezember 2008, im Stundentakt, zusätzliche Direktzüge auf der Strecke Diekirch-Ettelbrück eingeführt (1). Die Organisationen: ALACF–Association Luxembourgeoise des Amis des Chemins de Fer a.s.b.l., AÖT-Aktioun Oeffentlechen Transport a.s.b.l., FNCTTFEL-Landesverband, GEDF-Groupement d’Etudes et de Documentation Ferroviaires a.s.b.l., Nordstad Tram a.s.b.l., SYPROLUX-FCPT , Tram a.s.b.l. welche sich seit Herbst 2007 aktiv dafür einsetzen, dass die Schienenverbindung Diekirch-Ettelbrück erhalten und das Angebot verbessert wird, begrüßen die Initiative von Transportminister Lucien Lux und den CFL, welche hiermit ein wichtiges Zeichen für die zukünftige Entwicklung des Schienenverkehrs in der Nordstad setzen.

In einer repräsentativen TNS-ILRES Umfrage im April 2008 hatten sich 92% der Einwohner der Nordstad für den Erhalt der Schienenverbindung Diekirch-Ettelbrück ausgesprochen. 69% forderten ausdrücklich eine Verbesserung des Angebotes und 58% sprachen sich für zusätzliche Haltestellen auf der Strecke Diekirch-Ettelbrück, der zentralen Nordstad-Achse, aus.

Runter vom Abstellgleis, die Nordstad kommt zum Zug

„Mehrere Lokalpolitiker haben sich die Botschaft der Einwohner der Nordstad zu Herzen genommen und sich inzwischen für den Erhalt und für eine Verbesserung des Schienenverkehrs in der Nordstad, sowie für eine Aufwertung der gesamten Nordstrecke ausgesprochen. Transportminister Lucien Lux setzt mit der Entscheidung den Schienenverkehr in der Nordstad aufzuwerten ein wichtiges Zeichen. Die zukünftige Nordstad, als urbanes Zentrum, braucht ein leistungsfähiges Schienenverkehrsmittel!“, so die Vertreter der Organisationen welche sich für den Schienenverkehr in der Nordstad einsetzen.

Neue Haltepunkte als nächste notwendige Entwicklungsperspektive

Die zentrale Nordstad Achse soll in Zukunft und laut dem „Nordstad-Masterplan“, zu einer urbanen Verbindung zwischen den beiden Mittelzentren Diekirch und Ettelbrück umgestaltet werden. Das stadtplanerisch ambitionöse Projekt sieht vor in den Bereichen „Walebroch“, Ingeldorf und „Erpeldange-Dräieck“ zahlreiche neue Wohn-, Gewerbe- und Dienstleistungsnutzungen, sowie Einzelhandel anzusiedeln. Diese Neuerschliessungen werden auf eine gute öffentliche Verkehrsanbindung angewiesen sein.

„Die räumliche Struktur Nordstad bietet sich an um umweltfreundlich und effizient mit einem linearen Schienenangebot erschlossen zu werden. Die zusätzlichen Direktzüge sind ein erster Schritt in die richtige Richtung. Um die nötige Feinerschliessung zu gewährleisten sind weitere Haltestellen im Bereich der zukünftigen Nordstad-Entwicklungsschwerpunkte notwendig. Wir fordern Nordstad Gemeinden und Ministerien auf diese Haltepunkte im Bereich „Walebroch“ und „Erpeldange/Ingeldorf“ schnellstmöglich zu realisieren um somit der Nordstad und ihren Einwohnern eine zukünftige Stadtentwicklung mit hoher Lebensqualität zu garantieren“, so die Vertreter der 7 Organisationen.

ALACF–Association Luxembourgeoise des Amis des Chemins de Fer a.s.b.l., AÖT-Aktioun Oeffentlechen Transport a.s.b.l., FNCTTFEL-Landesverband, GEDF-Groupement d’Etudes et de Documentation Ferroviaires a.s.b.l., Nordstad Tram a.s.b.l., SYPROLUX-FCPT , Tram a.s.b.l.

(1): Die neuen Fahrpläne wurden an alle Haushalte der Nordstad verteilt und sind auf www.cfl.lu oder in den Bahnhöfen in Ettelbrück und Diekirch erhältlich.